

«Ernährungsnetzwerk» für die Ostschweiz

Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft agiert neu interkantonal



> **Das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E) weitet seinen Aktionsradius auf weitere Ostschweizer Kantone aus. Neu agiert das KNW-E interkantonal und stellt damit auch in den Kantonen Appenzell Ausserrhodon, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich (Pro Zürcher Berggebiet) eine wichtige Schnittstelle entlang aller Stufen der Wertschöpfungskette der Land- und Ernährungswirtschaft dar.**

Perimeter auf Ostschweiz ausgedehnt
Das KNW-E mit Sitz in Weinfelden ist seit Mai 2011 schwerpunktmässig im Perimeter des Kantons Thurgau operativ tätig. Träger des KNW-E sind die drei Thurgauer Wirtschaftsverbände Verband Thurgauer Landwirtschaft, Thurgauer Gewerbeverband und Industrie- und Handelskammer Thurgau. Das KNW-E hat die Aufgabe, Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft Möglichkeiten aufzuzeigen, sich Neuerungen der Märkte erfolgreich zu stellen. Um dies zu erreichen, werden Betriebe entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft, von der Urproduktion bis zur Vermarktung, besser vernetzt, eine Branchen übergreifende Zusammenarbeit aktiv unterstützt und der Transfer von Wissen und Technologien gefördert.

Wettbewerbsfähigkeit stärken, Wertschöpfung generieren

Die Wahrnehmung des Dienstleistungsangebots des KNW-E hat sich seit dem Start sukzessive erhöht und wird innerhalb und ausserhalb des Kantons Thurgau positiv wahrgenommen. Die Ziele des KNW-E bleiben auch auf interkantionaler

Ebene dieselben: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Generieren von Wertschöpfung für die Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft.

Supporter profitieren am meisten

Das interkantonale KNW-E wird weiterhin als Projekt der «Neuen Regionalpolitik» geführt und durch den Bund sowie durch Partner in den Kantonen TG, AR, SG, SH und ZH unterstützt. Wichtige Finanzierungsquellen des KNW-E sind die Trägerverbände sowie Einnahmen aus verschiedenen Dienstleistungen. Dazu leisten die zurzeit über 40 Supporter einen finanziellen Beitrag. Gleichzeitig profitieren diese am meisten, z. B. indem sie durch ihre Bedürfnisse und Themen wichtige Impulse für die Arbeit des KNW-E geben.

Mehrwerte dank Vernetzung

Der Nutzen für die Kunden des KNW-E liegt in der schnelleren Bereitstellung von Wissen und Informationen, der Vermittlung der richtigen Geschäftspartner, der Unterstützung bei der Umsetzung von Innovationen, einem unkomplizierten Gedankenaustausch auf verschiedenen Kommunikationsplattformen sowie der Vergrößerung des Beziehungsnetzes. Das KNW-E organisierte zudem auch verschiedenste Veranstaltungen. Darunter finden sich zahlreiche etablierte Formate wie das Ostschweizer Food Forum, Business Events, Lebensmittel von morgen und die Strohballenarena.

Dr. Frank Burose
Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft
burose@ernaehrungswirtschaft.ch

3. Ostschweizer Food Forum am 5. März 2015

Wie profitieren vom «Megatrend» Regionalität?

Die dritte Ausgabe des Food Forums bietet mentales Kraftfutter und beleuchtet, auf welche Weise sich Regionalität auslegen lässt, inwieweit es eine Zertifizierung braucht und ob Regionalität an Landesgrenzen haltmachen sollte. Das Food Forum zeigt auf, wie das Konsumentenbedürfnis «Regionalität» optimal im Business-Alltag genutzt werden kann und bietet nebst erstklassigen Referaten und einer spannenden Podiumsdiskussion Raum für einen intensiven Austausch mit Experten und Produzenten.

Weitere Informationen unter www.foodforum.ch



impresum

Herausgeber:
Amt für Wirtschaft und Arbeit
Verwaltungsgebäude Promenade
CH-8510 Frauenfeld
Tel. +41 (0)58 345 54 00

Redaktion:
Ingrid Wolf-Luley
ingrid.wolf@tg.ch
Tel. +41 (0)58 345 55 06

Layout und Grafik:
Pinax AG für Marketing und
Kommunikation, Kreuzlingen

Erscheint drei- bis viermal jährlich